

Berlin oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 1921 bis spät. 1949 durch jährl. Auslos. im Jan. auf 1./7. (erstmalig 1921); ab 2./1. 1921 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Eine hypothek. Sicherheit wurde nicht bestellt, doch ist die Ges. nicht berechtigt, vor vollständiger Tilg. dieser Anleihe eine neue Anleihe aufzunehmen, welche den Erwerbern derselben ein besseres Recht auf das Vermögen der Ges. einräumt, als den Inhabern der gegenwärtigen Anleihe zusteht. Aufgenommen lt. a.o. G.-V. v. 29./7. 1911 behufs Ausführung der durch Vergleich mit der Stadtgemeinde Berlin übernommenen Verpflichtungen zur Zahlung einer Entschädigung von M. 23 000 000, zur Vollbeleg. des R.-F. u. Bahnkörper-Amort.-F., zur Deckung der Anlagekosten für eine grössere Reihe neuer Betriebsstrecken, sowie zur Vermehrung der Betriebsmittel u. zur Herstell. mehrerer umfangreicher Betriebsbahnhöfe. Zahlst.: Berlin: Ges.-Hauptkasse, Dresdner Bank, Bank f. Handel u. Ind., Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder, Disconto-Ges., Nationalbank für Deutschl., A. Schaaffh. Bankverein, Jacquier & Securium. Kurs Ende 1912: 97.70%. Aufgelegt am 10./1. 1912 M. 30 000 000 zu 100.50%, ausserdem M. 1 894 000 zur Belegung des Tilg.-F. verwendet. Notiert seit Febr. 1912 in Berlin; erster Kurs 13./2. 1912: 100.50%.

Hypotheken: M. 1 726 000. Von den Hypoth. sind insges. M. 1 226 000 im Besitze der Ges. Die hiernach verbleib. M. 500 000 sind auf Grundstück Leipzigerplatz 14, verzinsl. mit $3\frac{3}{4}\%$, unkündb. bis 1./10.1919, von da ab kündb. mit 6 mon. Künd. zum 1./4. u. 1./10. jeden Jahres eingetr.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 300 = 1 St., 1 Aktie à M. 1200 = 4 St., 1 Aktie à M. 1800 = 6 St.
Gewinn-Verteilung: Zur Bestreitung der Kosten einer während der Konzessionsdauer vorzunehmenden Erneuerung des Bahnkörpers wird ein besonders zu verwaltender Ern.-F. I gebildet. Diesem F. sind zu überweisen: a) die Einnahmen aus dem Verkauf alter Materialien des Oberbaues, b) die Zs. des F., c) ein Zuschuss aus den Betriebs-Einnahmen, welcher nach Prozenten vom Werte des Oberbaues bzw. nach den voraussichtlich während der Dauer der Konz. für Erneuerung des Unter- u. Oberbaues erforderl. Beträgen zu bemessen sein wird. Dieser Prozentsatz wird vom A.-R. nach Bedürfnis jährl. festgestellt. Wenn der Ern.-F. derartig angewachsen ist, dass der A.-R. eine weitere Verstärkung desselben einstweilen nicht für erforderl. erachtet, so dürfen die unter a genannten Einnahmen, sowie die Zs. des Ern.-F. selbst zum Betriebs-F. vereinnahmt werden. Mit dem aus Grundstücksverkäufen in 1901 erzielten Gewinn ist ein Ern.-F. II gebildet worden. Dieser Fonds, welchem weitere Zuwendungen aus den laufenden Überschüssen gemacht werden sollen, dient zur Bestreitung etwa erforderlicher Erneuerungen der Betriebsmittel. Es ist ferner ein Tilg.-F. gebildet, dem zu überweisen sind die auf Bahnkörper, Grundstücke u. Wagen bereits angesammelten u. in Zukunft vom A.-R. alljährl. festzustellenden Abschreib.-Beträge, u. die Erträge des F. selbst. Von dem alsdann verbleib. Reingewinn entfallen 5% zum R.-F., bis derselbe 10% des A.-K. erreicht hat (seit 1908 erfüllt), von welchem Zeitpunkt ihm nur noch die Zs. aus seinen Anlegen zu wachsen, 5% Tant. an die Direktion u. Gesellschaftsbeamten zuzugewinnen, 4% Vor-Div. auf die Aktien, vom Rest 5% Tant. an A.-R.; der ferner zur Verteilung kommende Überschuss, insoweit derselbe nicht vertragsm. der Stadtgemeinde Berlin zusteht, wird als Super-Div. auf die Aktien verteilt.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Gesamtbahnkörper 70 781 371, Bahnhöfe u. Werkstätten 22 714 554, Wagen 38 459 266, Konzessionen 19 486 300, Masch. 179 861, Mobil. 1, Utensil. 1, Pferde 1, Geschirre 1, Bekleid. 1, Baumaterialien einschl. Ober- u. Unterleitungsmaterial. 1 125 614, Betriebsmaterial u. Futter 50 691, Werkstattmaterial u. Wagen-Res.-Teile 1 280 956, Debit. 2 062 063, Kassa 415 391, Kaut. b. Behörden 484 590, Wertpapiere u. Hypoth. als Anlage des R.-F. 11 350 500, do. des Tilg.-F. 23 077 651, do. des Beamten-Kaut.-F. 614 731. — Passiva: A.-K. 100 082 400, 4% Schuldverschreib. 31 894 000, Hypoth. 1 726 000, unbehob. Div. 12 326, unbehob. $3\frac{1}{2}\%$ Schuldverschreib. nebst Zs. 2325, Rückstell. für Zs. der 4% Schuldverschreib. 529 830, R.-F. 11 350 602, Tilg.-F. 23 077 345, Talonsteuer-Rückstell. 445 000, Beamten-Kaut. 627 659, Haftpflicht-Versich. 1 241 469, Kredit u. Bar-Kaut. 2 495 546, Ern.-F. I 5 363 750, do. II 1 740 107, lästige Betriebsverpflichtungen 1 035 260, Tant. an Dir. u. Beamte 521 559, do. an A.-R. 295 316, Div. 8 507 004, Anteil der Stadt Berlin 1 118 433, Vortrag 17 612. Sa. M. 192 083 549.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Hypoth.-Zs. 71 175, Schuldverschreib.-Zs. 1 150 000, z. Tilg.-F. 500 000, Abschreib. auf Konz. 530 000, Zs. aus dem Vergleich mit Berlin 55 197, 4% Schuldverschreib.-Unk. 110 916, Abschreib. auf Masch. 19 984, do. Mobil. 15 628, do. Pferde 36 192, do. Dienstkleidung (bis auf M. 1) 456 596, vertragsmässige Abgaben an die Gemeinden 3 306 626, Talonsteuer-Rückstell. 120 000, z. Haftpflicht-Vers.-F. 250 000, z. Ern.-F. I 2 500 000, do. II 550 000, Reingewinn 10 459 926. — Kredit: Vortrag 28 738, Zs. 347 742, Betriebseinnahmen 45 583 972 abzügl. 25 828 210 Betriebsausgaben, bleibt berschuss 19 755 762. Sa. M. 20 132 243.

Der Vermögensbestand der Ruhegehaltskasse des Beamten- u. Arbeiterpersonals ist von M. 10 053 691 in 1911 auf M. 11 063 300 am Schlusse des J. 1912 angewachsen.

Kurs Ende 1888—1912: Aktien: M. 270, 273, 258, 227, 221, 240.30, 279.80, 235, 352, 474, 344.50, 229, 215.50, 190.50, 201.50, 204.50, 187.50, 195.10, 183.50, 169.50, 173.75, 186.50, 189.50, 192.50, 171.25%. Notiert Berlin. Zugelassen Nr. 1—126 150. — Sämtl. Aktien im Sept. 1904 auch in Frankf. a. M. zugel. Erster Kurs daselbst 23./9. 1904: 185%. Kurs Ende 1904—1912: 187.40, 195, 183, 169.50, 173, 187.20, 189, 192.10, 171.25%. Ab 1./6. 1901 ist für die Aktien auch der Terminhandel gestattet (seit Oktober 1905 auch in Frankf. a. M.).